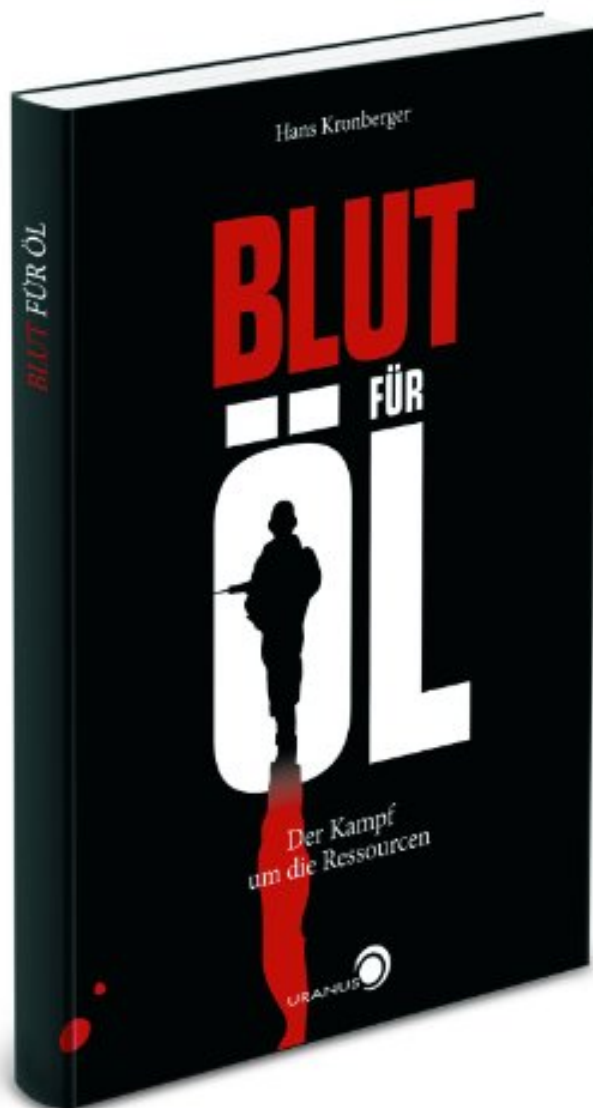


(Read now) Blut fr l

Blut fr l

Von Hans Kronberger
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #377023 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-10Erscheinungsdatum: 2013-12-10File Name: B00H8Y5QY6 | File size: 23.Mb

Von Hans Kronberger : Blut fr l before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blut fr l:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Rohstoff der mit Blut Geschichte schreibtVon Mario Pf.Als Dr. Hans Kronbergers "Blut fr l" 1997 erstmals erschien entwickelte sich diese Weltgeschichte des blutigen Ringens um das schwarze Gold rasch zu einem Bestseller, der 2011

nach der Veröffentlichung von Kronbergers neuestem Werk "Geht uns aus der Sonne" in einer aktualisierten Auflage neu veröffentlicht wurde. Seitdem hat sich die Welt freilich stark verändert. Die 97 noch von Kronberger vertretene These dass der steigende Beschaffungsdruck zu militärischen Interventionen führen wird hat sich traurig bewahrheitet, sodass der ehemalige EU-Parlamentarier und Solarenergie-Vorkämpfer anmerkt um sein Buch aktuell zu halten müsste es wohl jährlich aktualisiert werden. Heute wie bereits vor schon über 10 Jahren tritt Kronberger daher für den Umstieg auf erneuerbare Energien ein, denn sein Rückblick auf die Petro-Weltgeschichte macht eines deutlich, die Energiewende ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Setzung friedenspolitischer Akzente. Welche Botschaft Kronberger mit "Blut für Öl" vermitteln will wird bereits im vom 2010 verstorbenen Hermann Scheer, seines Zeichens SPD-Bundestagsabgeordneter, Präsident von EUROSOLAR und einst federführend am deutschen Erneuerbare Energien Gesetz beteiligt. Unter dem Titel "Her mit der solaren Sicherheit" formuliert Scheer in klaren Worten worauf Kronberger sein neuestes Werk "Geht uns aus der Sonne" aufgebaut hat, dass das Weg vom Öl nicht bloß eine Option sondern eine Notwendigkeit ist, auch wenn sich diese bis zum Verbrauch des letzten Tropfens noch ignorieren ließe. Solartechnologien sind der Ausweg aus der Dauerkrise, sie können von außenpolitischen Zwängen, einem permanenten Inflationstreiber und Strukturfaktor für die Wirtschaft befreien. Zentraler ist für das vorliegende Buch allerdings Scheers Botschaft "Friede durch Sonne", den das genaue Gegenteil "Krieg durch Öl" zeichnet Kronberger hier nach. Die Rechnung ging nicht auf. Als die USA mit ihrer Irak-Invasion den Weg zur militärischen Ressourcenbeschaffung beschritten beruhten schlussendlich doch die Verluste dem Nutzen dieses Unternehmens. Doch der Krieg um die versiegenden Quellen der Welt tobt weiter und ist aktueller denn je. Ein Etappensieger ist derzeit Russland, das sich mit seiner strategischen Lage ideal zwischen Ost- und West positionieren kann. Mit Öl, Gas und Pipelines ist aus der Russischen Föderation innerhalb von Jahren aus einem der hochverschuldeten Länder Europas einer der BRIC-Staaten avanciert und noch dazu einen der bereits eindrucksvoll bewiesen hat, dass er ohne weiteres gewillt ist die Energiewaffe auch einzusetzen. Da tragen die russischen Pläne künftig auch in Ostasien Öl- und Gas-Deals abzuwickeln kaum zu einem beruhigenden Einfluss auf die europäische Energiesicherheit bei. So modern der Einsatz von fossilen Ressourcen auch wirken mag, schon in der Antike verwendete man etwa Erdoil als Bestandteil des berühmten griechischen Feuers. Einfluss auf die Weltpolitik zu nehmen begann das heutige schwarze Gold bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Der Bau der deutschen Bagdad-Bahn etwa stand ganz im Zeichen dem deutschen Kaiserreich eine vom Seeweg unabhängige Versorgung aus dem Nahen Osten zu sichern, konnten die Briten doch im Kriegsfall mit einer Seeblockade sonst stets die deutsche Rohstoffversorgung empfindlich abwrngen. Die Umstellung der britischen Kriegsmarine von Kohle auf Öl ist noch ein anderes, vergleichsweise erfolgreicherer Projekt, welches Geschichte geschrieben hat. Dieselmotoren in Flugzeugen, Panzern und Schiffen sollten diese Kriegsmaschinen erst effektiv machen und es verwundert wenn sich nach Ende des Ersten Weltkriegs selbst Lord George Curzon zu den Worten hingerissen sah "die alliierte Sache ist auf einer Woge von Öl zum Sieg geschwommen". Der britische Schluss dass die Erschließung der Ölfelder im Nahen Osten höchste Dringlichkeit besitzt schlug sich anschließend auch auf die Zerstückelung des Osmanischen Reichs in alliierte Mandatsgebiete durch. Doch der gut gelte Triumph der Briten sollte schon bald von den aufstrebenden USA zunichte gemacht werden, die ein wahres Wettrennen mit dem Empire lostraten. Sogar noch interessanter als Kronbergers Ausführungen zur Bedeutung des Öls im Ersten Weltkrieg sind jene zum Zweiten. Hitlers Griff nach Baku und den sowjetischen Ölfeldern ist natürlich bereits oft und breit dokumentiert worden, doch dass die Blitzkriege auch Ausdruck einer energieschonenden Kriegsführung waren ist durchaus originell. Welche Bedeutung Ölreserven mittlerweile für jede Kriegsführung entwickelt hatten macht auch das Beispiel Pearl Harbor deutlich, wo es dem japanischen Überraschungsangriff zwar gelang der US Flotte einen massiven Schlag zu versetzen, doch der materielle Verlust ließe sich noch leicht ausgleichen, immerhin wurden die Ölfelder der Marine vom Angriff verschont. Hatte das Öl seinen Wert im Feuer des Zweiten Weltkriegs bewiesen setzte nach Kriegsende ein neues Ringen um die Kontrolle der Quellen ein. Aus Furcht vor dem langen Arm Moskaus und einer Annäherung des Irans und Premierminister Mossadegh an die Sowjetunion wurde etwa die Operation Ajax inszeniert, um den britischen Zugriff auf die persischen Ölfelder gewahrt zu wissen. Beschämender für die westliche Energiepolitik sollte sich schließlich nur der Umgang mit dem postkolonialen Afrika gestalten, in welchen die dominierenden Mächte erst recht Diktatoren als Handlanger bei der Ausbeutung von Rohstoffquellen umwarben und sich für kein schmutziges Geschäft zu schade waren. Sehr kritisch hinterfragt Hans Kronberger erst recht den Zweiten Golfkrieg und Saddam Husseins Wandel vom Günstling des Westens zum Tyrannen, dessen militärische Möglichkeiten von willfährigen Medien gezielt betrieben dargestellt wurden, um eine Diskussion über womöglich nicht so lautere Absichten der USA hinter der Kriegsführung gleich im Keim zu ersticken. Man merkt bei der Lektüre sehr deutlich, Hans Kronberger vermittelt hier ein Geschichtsbild das eindeutig, aber manchmal vielleicht zu sehr, die Bedeutung des Öls für den Verlauf der Weltgeschichte hervorhebt. So mag manches Detail in Kronbergers Geschichtsrezeption vielleicht umstritten sein, doch eine gewisse Dramatik in der Argumentation tut der Faszination der von ihm erzählten politischen Petro-Weltgeschichte keinen Abbruch. Im Großen und Ganzen ist das Werk nämlich eine äußerst lesenswerte Auf die Bedeutung des Erdöls gemnzte Geschichtsdeutung, die sich eben nicht nur auf die prominentesten Beispiele wie den deutschen Griff nach Baku oder die Biafra-Krise beschränkt. Kronberger nennt Dinge beim Namen und erweist sich auf diesem Weg auch immer wieder als politisch unkorrekter Denker, der aufzeigt mit welcher Gewaltbereitschaft und

Rücksichtslosigkeit in der Vergangenheit Blut für Blut getauscht wurde. Im Angesicht sich verknappender Ressourcen und steigender Preise, die allmählich auch die Förderung schwer erschließbarer Quellen lukrativ erscheinen lassen etwas das Bessere für die Zukunft erahnen lässt. - Resmee -Zweifel daran, dass die skrupellose Jagd nach dem schwarzen Gold längst zur Geißel der Menschheit geworden ist, versteht Hans Kronberger durch diesen auf den Einfluss des Erdöls auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts gemnzten Geschichtsexkurs eindrucksvoll auszurufen.[Diese Rezension basiert auf einem kostenfreien Rezensionsexemplar]1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr aufschlureiche geschichtsstundeVon Manfred Hillingerdanke für diese aufschlureiche geschichtsstunde, hr. kronberger. in meiner gesamten schulzeit hat mich die vergangenheitsbewältigung mit wenigen ausnahmen nur wenig interessiert. so wie ihr buch sollte geschichte vermittelt werden! klare, offene zusammenhnge und logisch nachvollziehbare hintergrnde aufzeigen ... und ein lsungsbild für die zukunft zeichnen! danke!welchen kriegstreiberischen grund um ressourcen bruchte man noch, wenn wir uns endlich die sonne "untertan" machen wrden? leider werden diese windigen fossilen urgesteine auch für einen ruberischen berfall auf den iran einen grund finden. bleibt zu hoffen, da wir die wende im schatten der ereignisse der jngsten zeit erfolgreich zum ziel fhren knnen.sehr, sehr lesenswert!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blut für Blut: Der Kampf um die RessourcenVon figgiDieses Buch ist nichts für schwache Nerven.Eigentlich traurig und erschütternd zu gleich.Mich interessiert die Weltgeschichte sehr und Herr Kronberger beschreibt die Zusammenhnge (leider) sehr genau.Dieses Buch beschreibt wie skrupellos die lindustrie / Politik agiert und zeigt auf, dass ein Menschenleben nichts wert ist, Hauptsache der Gewinn stimmt ;-(

KurzbeschreibungKronberger stellt genau jene Zusammenhnge her, die die berkommenen Auen- und Sicherheitspolitiker ignorieren und daher nicht in der Lage sind, aktuelle Krisensituationen zu bewltigen Im Unterschied zum Pulitzerpreistrger und Harvardprofessor Daniel Yergin zeichnet sich seine Analyse dadurch aus, dass sie eine Alternative nennt Die Solarenergie ist die elementare Voraussetzung für den Weltfrieden. Dies ist erstmals in diesem Buch in konkretem Ausma herausgearbeitet. Hermann Scheer (19442010)KurzbeschreibungKronberger stellt genau jene Zusammenhnge her, die die berkommenen Auen- und Sicherheitspolitiker ignorieren und daher nicht in der Lage sind, aktuelle Krisensituationen zu bewltigen Im Unterschied zum Pulitzerpreistrger und Harvardprofessor Daniel Yergin zeichnet sich seine Analyse dadurch aus, dass sie eine Alternative nennt Die Solarenergie ist die elementare Voraussetzung für den Weltfrieden. Dies ist erstmals in diesem Buch in konkretem Ausma herausgearbeitet. Hermann Scheer (19442010)